

Presseinformation

Februar 2009

Pflugverzicht und N-Düngung

Eine Umstellung vom Pflug auf reduzierte Bodenbearbeitung bringt Folgen für die Bodenchemie mit sich, die bei der Düngung beachtet werden müssen. Hierüber informiert die Beratungsinitiative incona in dem Artikel „Pflugverzicht und N-Düngung“.

Pflanzenbestände, die aufgrund der nicht wendenden Bodenbearbeitung eine schwächere Herbstentwicklung aufweisen, benötigen häufig auch eine Herbstdüngung, vor allem wenn durch hohe Strohmenen auf dem Acker bei der Umsetzung vermehrt Stickstoff gebunden wird. Die langsamere Bodenerwärmung auf reduziert bearbeiteten Flächen ist ein weiterer Aspekt, der bei der Düngung im Frühjahr berücksichtigt werden muss. Außerdem ist die erhöhte Gefahr von gasförmigen Verlusten bei Verwendung von harnstoffhaltigen Düngern zu beachten.

Der Einsatz von schnellwirksamen, nitrathaltigen N-Düngern bietet bei reduziert bearbeiteten Flächen eine schnelle Wirkung und ein geringes Verlustpotenzial. (der vollständige Artikel ist unter <http://www.incona.de> einzusehen)

Abdruck honorarfrei

Beleg bitte an incona, Eitzumer Hauptstraße 35 , 31035 Eitzum